

Saarbrücker Zeitung

GEGRÜNDET 1761

MONTAG, 15. JANUAR 2018

WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE

Familienhaus bei **Feuer**
in Landsweiler zerstört

Lokalteil Neunkirchen > Seite C3

Sie sind die **schönsten**
Saarländer 2018

Region > Seite B3

Wie gefährlich ist das
Grubenwasser im Saarland?

Themen des Tages > Seite A3

HEILIGENWALD

Kalter Weiher
lockt 60 Furchtlose

Für ein **Eisschwimmen** im wörtlichen Sinne war es zu warm, aber eiskalt war's für die leichtbekleideten Schwimmer bei Temperaturen von drei Grad allemal: 60 Mutige gingen gestern im Itzenplitzer Weiher in Schiffweiler-Heiligenwald baden, der gerade mal sechs Grad Wassertemperatur hatte. Die Merchweiler Seelöwen hatten zum traditionellen Neujahrs-Schwimmen geladen. FOTO: ANDREAS ENGEL

Region Seite B3



Saarbrücker Party
eskalieret nach
Garderoben-Chaos

SAARBRÜCKEN (hgn/ko) Probleme mit Garderobenmarken haben am Sonntagmorgen auf der Mallorca-Party im Saarbrücker E-Werk zu Tumulten und einem abrupten Ende der Feier geführt. Dabei wurde ein Polizist verletzt. Nach ersten Ermittlungen wurden die Marken falsch zugeordnet. Somit konnten Jacken und Mäntel samt Inhalt nicht herausgegeben werden. Gäste mussten bei Minusgraden im T-Shirt nach Hause. **Saarland** Seite B1

Kramp-Karrenbauer
zurück im Saarland

SAARBRÜCKEN (SZ) Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) ist drei Tage nach ihrem Autounfall aus dem Krankenhaus in Potsdam entlassen worden. Wie Regierungssprecherin Anne Funk mitteilte, gehe es ihr gut. Demnach kehrte Kramp-Karrenbauer gestern Nachmittag ins Saarland zurück – mit dem Flugzeug.

Flugzeug rutscht fast ins Meer

ISTANBUL (dpa) Ein Passagierflugzeug der türkischen Linie Pegasus ist am Samstagabend bei der Landung im nordtürkischen Trabzon von der Piste abgekommen und fast ins Schwarze Meer gestürzt. Alle 168 Menschen an Bord seien in Sicherheit gebracht worden, teilten die Behörden mit.

Wieso genau die Boeing 737-800 von der Piste abkam, war zunächst weitgehend unklar. Unfallforscher berichteten, als das Flugzeug um 23.25 Uhr Ortszeit von Westen kommend in Trabzon landete, habe es geregnet. Die Sicht sei daher eingeschränkt gewesen. Ein Passagier sagte, bei der Landung sei plötzlich

Zahl der Organspender auf neuem Tiefpunkt

10 000 Menschen
hoffen derzeit auf ein
lebensrettendes Organ.
Doch die Zahl der
Spender sinkt.

BERLIN/SAARBRÜCKEN (dpa/SZ) Die Zahl der Organspender in Deutschland hat 2017 einen neuen Tiefpunkt erreicht. Nach den Statistiken der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) gab es nur 797 Spender, 60 weniger als im Vorjahr. Das ist der niedrigste Stand seit 20 Jahren, teilte die Stiftung mit. „Leider werden wir erstmals unter die Marke von zehn Spendern pro eine Million Einwohner rutschen“, sagte Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand der DSO. In der Historie der Stiftung sei das, gerechnet ohne die Anfangsjahre der Organspende, noch nie passiert.

„Im internationalen Vergleich war Deutschland bisher im unteren Mittelfeld. Jetzt stehen wir fast hinter allen westeuropäischen Ländern. Das ist eine dramatische Entwicklung.“

Rahmel sieht die Gründe für den Rückgang der Spenderzahlen in Deutschland weniger in der mangelnden Bereitschaft der Bevölkerung. Eine Ursache sei die enorme Leistungsverdrichtung in den Kliniken. Er wünscht sich zudem Verbesserungen in der Organisation der rund 1250 Kliniken in Deutschland, die zum Organspende-System gehören. So habe zum Beispiel Bayern im Vorjahr Transplantationsbeauftragte erstmals für ihre Aufgabe freigestellt. Die Spenderzahlen seien um 18 Prozent gestiegen – der höchste Wert

16

Menschen im Saarland
haben im vergangenen Jahr
Organe gespendet.

Quelle: DSO

unter allen Bundesländern. Die Entwicklung war 2017 regional sehr unterschiedlich. Während neben Bayern auch Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland eine Zunahme der Spender verzeichneten, ging der Bundestrend generell zurück. Im Saarland spendeten insgesamt 16 Menschen nach ihrem Tod Organe – vier mehr als 2016.

„Die Organspende liegt am Boden“, sagte Eugen Brysch der Deutschen Stiftung Patientenschutz. Dennoch werde das Thema in dem Sondierpapier von Union und SPD mit keinem Wort erwähnt. Angesichts von rund 10 000 Schwerstkranke auf der Warteliste müsse dringend gehandelt werden, erklärte Brysch.

Panorama Seite D5

EU-Plan könnte Zahl der Flüchtlinge in die Höhe treiben

BERLIN (dpa) Die Bundesregierung befürchtet, dass Deutschland durch neue Asylbestimmungen der EU deutlich mehr Flüchtlinge aufgenommen werden könnten. Nach Informationen des „Spiegel“ will das Europaparlament die so genannten Dublin-Regeln ändern. Demnach solle nicht mehr automatisch das Land, in dem ein Flüchtling die EU erreiche, für dessen Asylverfahren zuständig sein, sondern unter Umständen das Land, in dem bereits Angehörige des Bewerbers leben.

Eine Sprecherin des Innenministeriums erklärte, diese Überlegungen „machen uns von der Grundaussicht her Sorgen“. Nach den Vorstellungen der EU „müsste Deutschland erheblich mehr Asylsuchende aufnehmen“, heißt es laut „Spiegel“ in einem Vermerk des Ministeriums. Obergrenzen würden „zunichte gemacht“. Dem Bericht zufolge laufen Unions-Politiker bereits Sturm gegen die Pläne. Sie dürften „auf keinen Fall dazu führen, dass die ohnehin schon asymmetrische Lastenteilung weiter verschärft wird“.

„Bio-Deutsche“ könnte „Unwort des Jahres“ werden

DARMSTADT (dpa) Begriffe wie „Babycaust“ und „Bio-Deutsche“ gehen als Favoriten in die Wahl zum „Unwort des Jahres 2017“. Die Jury um die Linguistik-Professorin Nina Janich verkündet ihre Entscheidung morgen in Darmstadt. „Fake News“, „Alternativ Fakten“, „Softwareupdate“ und „Sprachpolizei“ stehen ebenfalls auf der Liste. „Baumstilllegung“ für das Fällen von Bäumen hat Janich zufolge dagegen keine Chance.

Denn zum „Unwort“ werden seit 1991 Begriffe gekürt, die gegen das „Prinzip der Menschenwürde“ ver-

stoßen, weil sie „gesellschaftliche Gruppen diskriminieren“ oder „euphemistisch, verschleiern oder gar irreführend“ sind. „Volksverräter“ war es 2016, „Gutmensch“ 2015.

„Babycaust“ geht auf die Ärztin Kristina Hänel zurück, die wegen unerlaubter Werbung für Schwangerschaftsabbrüche zu einer Geldstrafe verurteilt worden war. Sie wird auf einer Webseite gleichen Namens diffamiert. Hinter dem Wort „Bio-Deutsche“ steckt die Vorstellung, dass nur wer von Deutschen abstamme, selbst Deutscher sein könne.

SCHNELLE SZ

POLITIK

Richtungsstreit in der SPD voll entbrannt

Der Bundeschef der Jusos, Kevin Kühnert, geht davon aus, dass eine Entscheidung über Koalitionsverhandlungen in der SPD offen ist. Der Richtungsstreit in der Partei ist voll entbrannt. > Seite A5

WIRTSCHAFT

9500 Reise-Interessierte am Flughafen Enshelm

Zur Reisesmesse auf dem Flughafen Saarbrücken-Enshelm sind am Samstag und Sonntag nach Unternehmensangaben rund 9500 Besucher gekommen. Das waren 1500 Reise-Interessierte mehr als zur Messe vor einem Jahr. > Seite A7

SAARLAND/REGION

Junge Frau am Bahnhof Dillingen missbraucht

Eine junge Frau ist am frühen Sonntagmorgen nahe der Gleise am Bahnhof Dillingen Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden. Laut Polizei überfielen drei Männer die Frau. Nach Angaben des Opfers soll es sich um Migranten gehandelt haben. > Seite B1

Opferanwälte kritisieren lange Verfahren

Ermittlungsverfahren im Saarland dauern immer länger. Opferanwälte und Gewerkschaften machen den Personalabbau bei Justiz und Polizei dafür verantwortlich. Das Justizministerium sieht die Ursachen woanders. > Seite B2

SPORT

KSV Köllerbach steht im Meisterschafts-Finale

Nach einem mitreißenden Schlussspurt hat der KSV Köllerbach den Halbfinal-Rückkampf um die deutsche Ringer-Meisterschaft gegen den TuS Adelhäuser in Püttlingen mit 17:7 gewonnen. Der KSV steht damit jetzt im Finale. > Seite D1

Deutsche Handballer starten mit Sieg in EM

Die deutschen Handballer sind mit einem furiosen 32:19-Erfolg gegen Montenegro in die EM in Kroatien gestartet. Mit dem WM-Dritten Slowenien wartet heute Abend ein echter Härte-test auf die deutsche Mannschaft. > Seite D2

PANORAMA

Astronaut Gerst startet erneut zur Raumstation

Mit seinen Fotos aus dem All begeisterte Alexander Gerst 2014 selbst Menschen, die sich sonst kaum für Raumfahrt interessieren. Im Juni startet „Astro-Alex“ erneut zur Raumstation ISS – diesmal wird er sogar Chef der Crew. > Seite D6

Produktion dieser Seite:

Thomas Schäfer, Oliver Schwambach
Iris Neu-Michalik FOTOS OBEN: BECKER/BBEDEL

HEUTE MIT
Mehrwert > Seite B5



WETTER
MO 7/0
DI 7/5
MI 5/0

Zunächst sind noch örtlichen Auflockerungen und etwas Sonne möglich. Tagsüber werden die Wolken dichter, und zum Tagesende hin setzt Regen ein.

KONTAKT
www.saarbruecker-zeitung.de/abo
Abo-Service: (06 81) 502 502
E-Mail: abo-service@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 55 05
Privatanzeigen: (06 81) 502 503
E-Mail: privatanzeigen@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 509
Redaktion: (06 81) 502 504

**SZ-DIREKTAKT
FÜR IHRE ANLAGEN:**
•Zustellung
•Lieferschrift
•Buchungsanschrift
•Bankverbindung
und viele mehr direkt
unter und ohne Warteschlange
saarbruecker-zeitung.de/abo

LESER-REPORTER
Werden Sie
unser Leser-Reporter
und schicken Sie uns
Ihre Tipps
als Sprachnachricht an:
(0681) 5959800
aus dem Ausland:
(0049681) 5959800
per E-Mail:
leser-reporter@sol.de

GEWINNZAHLEN
Lotto (6 aus 49):
5 - 6 - 14 - 16 - 31 - 48
Superzahl: 0
Super 6: 730 644
Spiel 77: 8 547 998
(ohne Gewähr)
Weitere Zahlen auf **Seite D6**

Nummer 12 / G 6025
Ausgabe Neunkirchen
Einzelpreis **Deutschland 1,60 €**
Frankreich 1,60 € / Luxemburg 1,75 €
numéro de CPPAP: 0321 U 87718



Verleger: Buchhändler vernachlässigen Saar-Literatur

Obwohl sich mancher regionale Buchtitel verkauft „wie geschnitten Brot“, hätten viele Buchhandlungen kein Interesse daran, beklagt der Saarbrücker Geistkirch-Verlag.

VON UDO LORENZ

SAARBRÜCKEN Obwohl Heimat- und Zusammengehörigkeitsgefühl in Deutschland nirgendwo größer sind als bei den Saarländern, wird

Die Mehrzahl der Buchhändler und Buchabteilungen der Kaufhäuser im Land, so wird moniert, setzen vor allem auf bundesweit oder gar international bekannte Bestsellerautoren. „Das Saarland läuft leider oft nur so nebenbei“, heißt es.

„Ich besuche gerne die Händler und suche das persönliche Gespräch, aber bei gut der Hälfte der Buchhandlungen werde ich mit meinem Verlagsprogramm abgewiesen wie ein Staubsaugervertreter“, kritisiert Brunner. 2005 hat der 56-jährige gelernte Fotografenmeister und Medienagentur-Inhaber mit seinem Kompagnon, dem Computerfachmann Harald Hoos, den Geistkirch-Verlag gegründet. Der hat sich in den letzten Jahren – ähnlich wie schon früher der Saarbrücker Lehner-Verlag – vorwiegend Regionalbüchern verschrieben.

Etwa 130 Buchtitel umfasst inzwischen das Geistkirch-Verlagsprogramm. Zu den letztjährigen Verkaufserstern gehörten neben „Saarländisch – So schwätze unn so schreibe mir“ von Gerhard Bungert und illustriert von Bernd Kissel auch die Sammlung „Saarländische Märchen“ von Volkskundler Günter Altkirch aus Gerstheim und der erste Geistkirch-Titel, der sich mit der französischen Nachbarregion beschäftigt: die „Gesichter Lothrin-

gen“ von Georg Bense.

Noch fast druckfrisch im Programm, sind laut Brunner auch die „Fundstücke“ aus 60 Jahren Saarländischer Rundfunk von SR-Intendant Thomas Kleist und Axel Buchholz gut angefallen. Unter dem Titel „Hautnah“ werden in einem anderen Buch von Werner Richner mit vielen großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien saarländische Künstler wie Fat-

„Bei gut der Hälfte der Buchhandlungen werde ich abgewiesen wie ein Staubsaugervertreter.“

Florian Brunner
Verleger

ort-Schauspielerin Elisabeth Brück oder Kabarettist Detlef Schönauer vorgestellt. „Geheimnisse des Saarlandes: Geister-Wunder-Hinkelsteine“, „Saarbrücker Spurensuche – Reisen zu sichtbaren Geheimnissen der Stadt“ oder auch „Spektakuläre Kriminalfälle im Saarland“ und „Der Schläger, das Saarland und die Siebziger“ (beide von Kerstin Rech) sind weitere aktuelle Titel.

„Wir haben eine ganz klare Mischkalkulation“, sagt Brunner. „Es gibt Titel, die stärker sind, die sich verkaufen wie geschnitten Brot, und es gibt Titel, die nur zäh über die La-

dentheke gehen.“ Zwischen ein paar hundert und über 5000 Exemplaren schwanken die jeweiligen Druckauflagen der Bücher im Geistkirch-Verlag. „Mehr als die Hälfte der Auflage muss jeweils verkauft werden, um kostendeckend zu sein“, erläutert Brunner. Sein Zwei-Mann Verlag, der mit einem Team von freien Mitarbeitern wie Lektoren, Korrektoren, Bildbearbeitern und Gestaltnern arbeitet, stehe jedenfalls gesund da und komme ohne Kreditverpflichtungen aus.

Aus Gründen der Kostenersparnis müssten allerdings auch schon mal Saarland-Bücher im Ausland, zum Beispiel in Slowenien gedruckt werden. Umsatzzahlen seines Verlages nennt er nicht, lobt dagegen ausdrücklich engagierte Buchhandlungen wie Bock & Seip oder Rauzeir in Saarbrücken und Balzert-Stein in Püttlingen, mit denen er erfolgreiche Autorengespräche, Lesungen und Filmvorführungen zu seinen Büchern veranstaltet. „Wenn sich Buchhändler darauf einlassen, rollen wir ihnen gerne den roten Teppich aus. Die Zahlen belegen, dass sich das für beide Seiten rechnet“, sagt Brunner. „Doch oft sieht es anders aus. Manche Buchhandlungen verwerfen konsequent unsere Beratung oder ignorieren unser Sortiment.“



Florian Brunner hat auch selbst Werke über die Region herausgebracht. Hier ein Bild aus dem Buch „Saarbrücker Spurensuche: Neue Reisen zu sichtbaren Geheimnissen der Stadt“, das er mit Markus Philipp verfasst hat. FOTO: BRUNNER



Der Geistkirch-Verleger Florian Brunner.
FOTO: IRIS MAURER

in mindestens jeder zweiten Buchhandlung im Land die Regionalliteratur sträflich vernachlässigt. So beklagt es Verleger Florian Brunner vom Saarbrücker Geistkirch-Verlag und ermet dabei auch von anderen Branchenvertretern und Schriftstellern nickende Zustimmung.

Die Jury stahl Miss und Mister Saarland die Show

VON FRANK BREDEL

SAARBRÜCKEN Normalerweise stehen Juroren einer Misswahl den Akteuren nicht die Schau. Doch bei der Miss- und Mister-Saarland-Wahl am Samstag in der Saarbrücker Europa-Galerie hatten die Jury-Mitglieder mindestens soviel Aufmerksamkeit wie die beiden Schönsten des Finales. Die schönste Saarländerin ist Michelle Molitor, eine 23-jährige Wallerfangerin, die bei den Ford-Werken im Hauptberuf mit dem Gabelstapler als Fachfrau für Lagerlogistik unterwegs ist. Schönster Mann ist Asad Umar aus Ottweiler. Der selbständige 22-Jährige gründet gerade eine eigenes Textil-Label.



Die Schönsten im Land: Asad Umar und Michelle Molitor sind Mister und Miss Saarland 2018. FOTO: BECKERBREDEL

& Nacht“ als „David“ erfolgreich, gab öffentlich und angeblich ganz spontan seine Verlobung mit Model- und Bachelor-Kandidatin Denise Temnitz bekannt. Die Ringe hatten beide zum Beweis an den Händen, und so posierte das Traumpaar der Regenbogenpresse schmunzelnd für die Fotografen, bevor es mit der Miss-Wahl weiterging.

Vier Männer und 15 Frauen stellten sich der Jury. Der Kappés und Temnitz angehörten. In der Jury saßen außerdem Center-Mana-

ger Sebastian Kurth, Julia Maurer (Ex-BigFM-Moderatorin), Michelle Appel (Miss Saarland 2017) und Pascal Unbehaun (Mister Germany 2018). Nach zwei Durchgängen in Abendgarderobe und Bademode, nach vielen Einzel-Interviews und einer Jury-Beratung standen die Sieger fest. Mister Saarland 2018 wurde der im Vorjahr zweitplatzierte Asad Umar vor David Rupp, einem Gastronomen aus Saarouis. Bei der Miss-Wahl konnte sich Michelle Molitor vor Michelle Rennertz (18, Studentin aus Saarouis) und Jeleane Krebel (24, Bürofachangestellte aus Lebach) durchsetzen, wobei die Entscheidung nicht unstrittig war. Das Jury-Votum fiel eindeutig aus. Proteste aus dem Publikum gab es nicht. Für Asad Umar geht nach eigenen Worten „ein Traum in Erfüllung“. Der reiselustige Motorradfahrer hofft nun auf eine Chance bei der Mister-Germany-Wahl. Auch die junge Wallerfangerin könnte Miss Germany werden. Übung hat sie, denn mehrere regionale Miss-Wahlen hat sie schon mitgemacht.

Kleiner Rekord beim Eisschwimmen, das gar keines ist

SCHIFFWEILER (eng) Die saarländischen Grünen gingen in dieser Woche im warmen Grubenwasser im ehemaligen Bergwerk Reden baden, 60 unerschrockene Schwimmerinnen und Schwimmer stürzten sich am Sonntag in den Itzenplitzer Weiher. Zum 13. Mal luden die Merchweiler Seelöwen zu ihrem Neujahrs-Eisschwimmen zu ihrem Neujahrs-Eisschwimmen im Itzenplitzer Weiher ein, und selten zuvor folgten so viele Mutige. Wenngleich es laut Eisschwimmer-Reglement in diesem Jahr gar kein Eisschwimmen war, denn das Wasser des Weihers war mit 5,9 bis 6,3 Grad deutlich zu „warm“. Fünf Grad braucht es, um als Eisschwimmer anerkannt zu werden, so Michael Marx von den Merchweiler Seelöwen.

Kalt war es trotzdem, sogar „saukalt“ wie man Lisa Marie Dor von den blau angelaufenen Lippen ablesen konnte. Auf jeden Fall bedarf es erheblicher Überwindung, sich bei drei oder vier Grad Außentemperatur auszuziehen und ins Wasser zu springen. Die vielen hundert Zuschauer erleichterten es mit ih-



60 unerschrockene Schwimmerinnen und Schwimmer stürzten sich beim traditionellen Neujahrs-Eisschwimmen in den Itzenplitzer Weiher. FOTO: ENGEL

ren Anfeuerungsliedern den der Kälte Trotzen.

Der älteste Teilnehmer war wie im letzten Jahr mit 78 Jahren Horst Hermann aus Kirkel-Limbach. Wie jedes Jahr wird auch 2018 der Erlös der Veranstaltung, also aus dem Verkauf von Eintrittsbändchen, Glühwein, Rostwürstchen, Kaffee und Kuchen einem guten Zweck zugeführt. Das

Geld geht an die Initiative „Bewegung für Luca“. Luca Biver (23) ist ein saarländischer Radsportler aus Gerlfangen, der nach einem schweren Sturz im Training vom Hals abwärts querschnittsgelähmt ist.

Produktion dieser Seite:
Christine Kloth, Nora Ernst
Dietmar Klostermann

Anzeige

Weg mit dem Winterspeck!

Jetzt abnehmen und wohlfühlen

Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie!

Sich satt essen und trotzdem die Weihnachtssünden von den Hüften purzeln lassen? Mit der easylife-Therapie können Sie schleppend abnehmen.

Von Anfang an garantiert das gesamte easylife-Team den Teilnehmern eine professionelle und medizinisch fundierte Abnehm-Begleitung. Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können.

29 Kilo in nur 12 Wochen abgenommen

„easylife ist Freude am Abnehmen!“

2018 wird mein Jahr!

Abnehmen mit easylife:

- ✓ individuelles, professionelles Abnehmprogramm
- ✓ ohne Fitnesstraining
- ✓ ärztlich begleitet
- ✓ ohne lästiges Kalorienzählen

easylife-Teilnehmerin:
Rita Baer
66128 Saarbrücken

Gutscheinbedingungen:
Legen Sie den Gutschein beim Besuch des easylife-Therapiezentrum in Saarbrücken vor oder nennen Sie den Gutschein-Code. Nur ein Gutschein pro Person.

Profitieren Sie von unserer Winteraktion:

Gutschein 200€

Code: EA2018SB

Kostenfreier Beratungstermin:

Saarbrücken: ☎ +49 (0)681 991 981 00
Lebacher Straße 4 | 66113 Saarbrücken
Weitere Infos: www.easylife-saarbruecken.de

[f @easylife.saarbruecken](https://www.facebook.com/easylife.saarbruecken) [P Kostenfreie Parkplätze](#)

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. SB-S21501